**Qualitätsentwicklung und Evaluation**

**Schulentwicklung**

**und empirische Bildungsforschung**

**Bildungspläne**

**Landesinstitut**

**für Schulentwicklung**

**Klasse 6**

**Beispiel 1**

**Beispielcurriculum für das Fach Russisch als zweite Fremdsprache**

**Juli 2016**

**Bildungsplan 2016**

**Gymnasium**

**Inhaltsverzeichnis**

[Allgemeines Vorwort zu den Beispielcurricula I](#_Toc456162831)

[Fachspezifisches Vorwort II](#_Toc456162832)

[Übersicht über die Unterrichtseinheiten II](#_Toc456162833)

[Russisch als 2. Fremdsprache – Klasse 6 – Vorkurs 1](#_Toc456162834)

[Unterrichtseinheit 1: Aufbau verschiedener grundlegender Kompetenzen und Strategien, vor allem Schreiben, Leseverstehen, Hörverstehen und Sprechen 1](#_Toc456162835)

[Unterrichtseinheit 2: Aufbau der Kompetenzen „Monologisches Sprechen“ und „Hörverstehen“ 3](#_Toc456162836)

[Unterrichtseinheit 3: Aufbau der Kompetenzen „Schreiben“ und „Dialogisches Sprechen“ 4](#_Toc456162837)

[Unterrichtseinheit 4: Aufbau der Kompetenzen „Leseverstehen“ und „Sprachmittlung“ 6](#_Toc456162838)

[Unterrichtseinheit 5: Aufbau der Kompetenzen „Sprachliche Mittel“ und „Monologisches Sprechen“ 8](#_Toc456162839)

[Unterrichtseinheit 6: Aufbau der Kompetenzen „Dialogisches Sprechen“ und „Hör-/Hörsehverstehen“ 10](#_Toc456162840)

[Unterrichtseinheit 7: Aufbau der Kompetenzen „Schreiben“ und „TMK“, 12](#_Toc456162841)

[Unterrichtseinheit 8: Aufbau der Kompetenzen „Leseverstehen“ und „Sprachmittlung“ 14](#_Toc456162842)

[Unterrichtseinheit 9: Aufbau der Kompetenzen „ Schreiben“ und „Verfügen über sprachliche Mittel“ 16](#_Toc456162843)

[Unterrichtseinheit 10: Aufbau der Kompetenzen „Sprachmittlung“, „Text- und Medienkompetenz 18](#_Toc456162844)

Allgemeines Vorwort zu den Beispielcurricula

Beispielcurricula zeigen eine Möglichkeit auf, wie aus dem Bildungsplan unterrichtliche Praxis werden kann. Sie erheben hierbei keinen Anspruch einer normativen Vorgabe, sondern dienen vielmehr als beispielhafte Vorlage zur Unterrichtsplanung und -gestaltung. Diese kann bei der Erstellung oder Weiterentwicklung von schul- und fachspezifischen Jahresplanungen ebenso hilfreich sein wie bei der konkreten Unterrichtsplanung der Lehrkräfte.

Curricula sind keine abgeschlossenen Produkte, sondern befinden sich in einem dauerhaften Entwicklungsprozess, müssen jeweils neu an die schulische Ausgangssituation angepasst werden und sollten auch nach den Erfahrungswerten vor Ort kontinuierlich fortgeschrieben und modifiziert werden. Sie sind somit sowohl an den Bildungsplan, als auch an den Kontext der jeweiligen Schule gebunden und müssen entsprechend angepasst werden. Das gilt auch für die Zeitplanung, welche vom Gesamtkonzept und den örtlichen Gegebenheiten abhängig und daher nur als Vorschlag zu betrachten ist.

Der Aufbau der Beispielcurricula ist für alle Fächer einheitlich: Ein fachspezifisches Vorwort thematisiert die Besonderheiten des jeweiligen Fachcurriculums und gibt ggf. Lektürehinweise für das Curriculum, das sich in tabellarischer Form dem Vorwort anschließt.

In den ersten beiden Spalten der vorliegenden Curricula werden beispielhafte Zuordnungen zwischen den prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen dargestellt. Eine Ausnahme stellen die modernen Fremdsprachen dar, die aufgrund der fachspezifischen Architektur ihrer Pläne eine andere Spaltenkategorisierung gewählt haben. In der dritten Spalte wird vorgeschlagen, wie die Themen und Inhalte im Unterricht umgesetzt und konkretisiert werden können. In der vierten Spalte wird auf Möglichkeiten zur Vertiefung und Erweiterung des Kompetenzerwerbs im Rahmen des Schulcurriculums hingewiesen und aufgezeigt, wie die Leitperspektiven in den Fachunterricht eingebunden werden können und in welcher Hinsicht eine Zusammenarbeit mit anderen Fächern sinnvoll sein kann. An dieser Stelle finden sich auch Hinweise und Verlinkungen auf konkretes Unterrichtsmaterial.

Die verschiedenen Niveaustufen des Gemeinsamen Bildungsplans der Sekundarstufe I werden in den Beispielcurricula ebenfalls berücksichtigt und mit konkreten Hinweisen zum differenzierten Vorgehen im Unterricht angereichert.

Fachspezifisches Vorwort

Die Planung eines kompetenzorientierten Russischunterrichts bedarf auch für das erste Lernjahr eines fachspezifischen Curriculums, das den Kompetenzerwerb in Unterrichtseinheiten strukturiert und diese über die 29 Unterrichtswochen des Schuljahres verteilt. Im Zentrum steht dabei die Hinführung der Schüler zu kommunikativer Handlungsfähigkeit und interkultureller Kompetenz.

Eine Besonderheit des Russischcurriculums ist der Vorkurs, der primär dem Erlernen der kyrillischen Schrift in geschriebener und gedruckter Form gewidmet ist und einige elementare Kompetenzen vermittelt, die dann in den nachfolgenden Unterrichtseinheiten ausgebaut werden.

Jede Unterrichtseinheit erweitert nach Vorgabe der inhaltsbezogenen Kompetenzen Wortschatz, Grammatik und Aussprache, wobei insbesondere im Bereich der Grammatik darauf zu achten ist, dass die Progression nicht zu steil ist und dass sie beim Kompetenzerwerb primär dienende Funktion hat. Jede Unterrichtseinheit bildet schwerpunktmäßig zwei funktionale kommunikative Kompetenzen aus, die sich in ein oder zwei am Ende der Durchführung der Unterrichtseinheit stehenden Lernaufgaben entfalten sollen.

Die Unterrichtseinheiten gliedern sich in konkrete Lernschritte, bei denen auch auf methodische/didaktische Varianten, Medien, Sozialformen und Möglichkeiten der Differenzierung verwiesen wird.

Übersicht über die Unterrichtseinheiten

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Thema der Unterrichtseinheit** | **Schwerpunktkompetenzen** | **Zeitlicher Umfang** |
| VorkursKyrillisches Alphabet, Internationalismen in russischer Schreibung (Geographie, Speisen u.a.), russische Namen | Aufbau verschiedener grundlegender Kompetenzen und Strategien, vor allem Schreiben, Leseverstehen, Hörverstehen und Sprechen | 4 Wochen |
| Sich vorstellen (Name, Herkunft, Lieblingsessen) und begrüßen | Monologisches Sprechen I Hörverstehen I | 2 Wochen |
| Freunde, Familie | Schreiben I Dialogisches Sprechen I | 2 Wochen |
| Hobby, Tagesablauf, Uhrzeit | Leseverstehen ISprachmittlung I | 3 Wochen |
| Wohnung, Stadt, Wegbeschreibung | Sprachliche Mittel I, Monologisches Sprechen II | 3 Wochen |
| Einkaufen (Kleidung, Farben) | Dialogisches Sprechen IIHörverstehen II | 3 Wochen |
| Freizeit, Pläne machen | Schreiben II, TMK I | 3 Wochen |
| Schule | Leseverstehen IISprachmittlung II | 3 Wochen |
| Feiertage, Zeitangaben (Jahreszeit, Monat, Datum) | Schreiben IIISprachliche Mittel II, | 3 Wochen |
| Reise nach Russland | Sprachmittlung III, TMK II  | 3 Wochen |

Russisch als 2. Fremdsprache – Klasse

|  |
| --- |
| Unterrichtseinheit 1: Aufbau verschiedener grundlegender Kompetenzen und Strategien, vor allem Schreiben, Leseverstehen, Hörverstehen und SprechenVorkursca. 4 Wochen |
| **Soziokulturelles Wissen/Thema: Lesen und Schreiben des kyrillischen Alphabets****Lernaufgabe**: Russlandkarte oder Speisekarte mit kyrillischen Bezeichnungen erstellen |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen IInterkulturelle kommunikative KompetenzFunktionale kommunikative Kompetenz (außer: Verfügen über sprachliche Mittel)Text- und Medienkompetenz | Inhaltsbezogene Kompetenzen IIVerfügen über Sprachliche Mittel:WortschatzGrammatikAussprache und Intonation | Konkretisierung,Vorgehen im UnterrichtAufbau prozessbezogener KompetenzenSchulung der Leitperspektiven | Ergänzende Hinweise |
| **3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz**(1) ihr Orientierungswissen über die Zielkultur in einigen ihnen vertrauten Alltagssituationen anwenden**3.1.3 Funktionale kommunikative Kompetenz****3.1.3.1 Hör-/Hörsehverstehen**(1) Phoneme, morphologische Endungen und Betonungen erkennen**3.1.3.3 Sprechen – an Gesprächen teilnehmen**(1) sich an einfachen Gesprächen über vertraute Themen beteiligen und sich dabei spontan und einigermaßen flüssig äußern**3.1.3.4 Sprechen – zusammenhängendes monologisches Sprechen**(1) Auskünfte über sich selbst, die Familie und den Wohnort geben**3.1.3.5 Schreiben**(1) Texte mit bekanntem Sprachmaterial korrekt abschreiben  | **3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz** * geographische Bezeichnungen
* kulinarische Internationalismen
* russische Namen
* elementare Fragewörter
* Floskelwortschatz zur Begrüßungs- und Verabschiedungssituationen:

Меня зовут… Как тебя зовут?Как дела?Привет!Пока!До свидания!**3.1.3.8 Grammatik**(1) Personen, Dinge und Handlungen beschreiben**3.1.3.9 Aussprache und Intonation**(1) vertraute Wörter und Wortverbindungen weitgehend korrekt aussprechen und betonen- Zischlaute- Aussprache „o“ | **Lernschritte*** Portionsweise Einführung der Buchstaben in Schreibschrift
* Einführung lexikalisch-grammatikalischer Grundstrukturen:

 Кто это? Что это? Да/Нет-Fragen**Prozessbezogene Kompetenzen****2.1 Sprachbewusstheit:** Besonderheit der Namensgebung im Russischen (Frauennamen auf – a)**Schulung der Leitperspektiven****L PG** Selbstregulation und Lernen**L MB** Information und Wissen | **Material*** Russlandkarte
* Speisekarten
* Städtememory
* Schreiblernheft mit Zweitklasslinierung
* Buchstabenplakate

**Unterrichtsmethoden*** Wortdiktat
* Lieder singen (Alphabetlied)
* Reime
* Buchstabenspiele
* Techniken des Vokabellernens

**Sozialformen*** Partnerarbeit
* Kugellager
* Omniumkontakt

**Medien**- Digitaler Vokabeltrainer (App)- Youtube-Filme zur Buchstabeneinführung |

|  |
| --- |
| Unterrichtseinheit 2: Aufbau der Kompetenzen „Monologisches Sprechen“ und „Hörverstehen“Sich vorstellen (Name, Herkunft, Lieblingsessen) und begrüßenca. 2 Wochen |
| **Soziokulturelles Wissen/Thema: Individuum und Gesellschaft****Lernaufgabe**: Описать одноклассников |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen IInterkulturelle kommunikative KompetenzFunktionale kommunikative Kompetenz (außer: Verfügen über sprachliche Mittel)Text- und Medienkompetenz | Inhaltsbezogene Kompetenzen IIVerfügen über Sprachliche Mittel:WortschatzGrammatikAussprache und Intonation | Konkretisierung,Vorgehen im UnterrichtAufbau prozessbezogener KompetenzenSchulung der Leitperspektiven | Ergänzende Hinweise |
| **3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz**(3) einige fremdkulturelle Konventionen erkennen(4) mit den ihnen zur Verfügung stehenden kommunikativen Mitteln in einigen Kommunikationssituationen angemessen handeln**3.1.3 Funktionale kommunikative Kompetenz****3.1.3.4 Sprechen – zusammenhängendes monologisches Sprechen**(1) Auskunft über sich selbst, die Familie und den Wohnort geben(7) kleine Präsentationen mithilfe von Stichwörtern, Mindmap und Gliederung planen, vortragen und mit geeigneten Medien unterstützen**3.1.3.1 Hör-/Hörsehverstehen**(1) Phoneme, morphologische Endungen und Betonungen erkennen(4) Texten entsprechend der Hör-/ Hörsehabsicht Informationen entnehmen(6) gestisch oder visuell unterstützte Informationen entnehmen | **3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz** * weitere Fragewörter
* Personalpronomen
* Zahlen 1 – 20
* Possessivpronomen
* я люблю

**3.1.3.8 Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik*** Substantive: Genus
* 1.und 2.Deklination: Genitiv, Akkusativ, Präpositiv Sg.
* Präpositionen в und из
* Konjugationen 1. und 3. Person Sg.
* Fragen und Aussagen formulieren, auch zum Aufenthaltsort und Alter

**3.1.3.9 Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation*** Intonationsmuster für Frage- und Aussagesatz
* Stimmhaftigkeit von Konsonanten
 | **Lernschritte*** Einführung lexikalisch-grammatikalischer Grundstrukturen
* Frage- und Aussagesätze
* Herkunftsort benennen
* Lieblingsessen nennen
* Minidialoge hören und wiedergeben
* Erarbeitung, Proben und Präsentation einer Vorstellung von Mitschülern

**Schulung der Leitperspektiven****L BTV** Toleranz | **Material**Bildkarten (Länder, Speisen ...)**Unterrichtsmethoden*** Mindmap zur Personenbeschreibung
* HV-Übungen
* Partnerarbeit Muttersprachler – Nichtmuttersprachler
* Tabelle: Person, Herkunft, Lieblingsessen, Hobby erstellen und wiedergeben
* Wechselspiele
* Präsentation eines Kennenlerngesprächs

**Sozialformen*** Partner- und Gruppenarbeit

**Differenzierungsaspekte*** Vergleich slawischer Sprachen
* Dolmetschen

**Medien**Видеоклип о себе |

|  |
| --- |
| Unterrichtseinheit 3: Aufbau der Kompetenzen „Schreiben“ und „Dialogisches Sprechen“Freunde, Familieca. 2 Wochen |
| **Soziokulturelles Wissen/Thema: Individuum und Gesellschaft, Kulturelle Identität****Lernaufgabe**: Email verfassen an Austauschpartner: Моя семья и мои друзья |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen IInterkulturelle kommunikative KompetenzFunktionale kommunikative Kompetenz (außer: Verfügen über sprachliche Mittel)Text- und Medienkompetenz | Inhaltsbezogene Kompetenzen IIVerfügen über Sprachliche Mittel:WortschatzGrammatikAussprache und Intonation | Konkretisierung,Vorgehen im UnterrichtAufbau prozessbezogener KompetenzenSchulung der Leitperspektiven | Ergänzende Hinweise |
| **3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz**(1) Ihr Orientierungswissen über die Zielkultur in einigen ihnen vertrauten Alltagssituationen anwenden(4) mit den ihnen zur Verfügung stehenden kommunikativen Mitteln in einigen Kommunikationssituationen angemessen handeln**3.1.3 Funktionale kommunikative Kompetenz****3.1.3.3 Sprechen – an Gesprächen teilnehmen**(1) sich an einfachen Gesprächen über vertraute Themen beteiligen und sich dabei spontan und einigermaßen flüssig äußern(2) einfache Informationen geben und erfragen(7) Personen und Sachverhalte vergleichen**3.1.3.5 Schreiben**(1) Texte mit bekanntem Sprachmaterial korrekt abschreiben(2) Notizen zu einfachen, auch medial vermittelten Texten verfassen(12) eigene Schreibprozesse planen und umsetzten, z.B. Stichwörter, Gliederung und Mindmap erstellen(14) Hilfsmittel, auch digitale, zum Verfassen und Überarbeiten eigener Texte verwenden, zum Beispiel ein alphabetisches Wörterverzeichnis | **3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz** (1) einen einfachen Wortschatz entsprechend Situation und Intention einsetzen, wenn es um vertraute Themen geht:* Wortfeld Familie
* Vor-, Vaters-, Familienname nennen
* Präpositionen у/для

**3.1.3.8 Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik*** Deklinationen im Singular
* „haben“ – у меня есть
* „nicht haben“ – нет + Genitiv
* Grundzahlen 1 - 20 Rektion
* e-Konjugation
* i-Konjugation
* Präposition c + Instr.

**3.1.3.9 Aussprache und Intonation**- Intonationsmuster für Frage- und Aussagesatz vertiefen- Aussprache л | **Lernschritte*** Einführung lexikalisch-grammatikalischer Grundstrukturen
* Beschreiben und Präsentieren einer Familie/eines Freundeskreises
* Interview zu Familie/Freundeskreis
* Anhören und schriftliches Zusammenfassen von Minidialogen zum Thema „Meine Freunde“
* Schreiben eines Chats unter Freunden

**Schulung der Leitperspektiven****L BNE** Teilhabe und Mitwirken**L MB** Mediengesellschaft, Kommunikation und Kooperation | **Material**Fotos von Familie und Freunden**Unterrichtsmethoden*** Zuordnungsaufgaben:

Фотография – член семьи* Präsentation (einer Familie)
* Kettenübungen (цепочка)
* Wechselspiele
* Partnerarbeit Muttersprachler – Nichtmuttersprachler
* Übersetzen mit dem Smartphone

**Sozialformen*** Kugellager
* Omniumkontakt

**Differenzierung*** Thema „Familie“ in anderen (slawischen) Sprachen
* Übersiedler: моя семья/мои друзья в России – устно и письменно

**Medien**Russische Email |

|  |
| --- |
| Unterrichtseinheit 4: Aufbau der Kompetenzen „Leseverstehen“ und „Sprachmittlung“Hobby, Tagesablauf, Uhrzeitca. 3 Wochen |
| **Soziokulturelles Wissen/Thema: Individuum und Gesellschaft****Lernaufgabe**: Mediation zwischen einsprachigem Russen und einsprachigem Deutschen zum Thema : Мой день и мои хобби |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen IInterkulturelle kommunikative KompetenzFunktionale kommunikative Kompetenz (außer: Verfügen über sprachliche Mittel)Text- und Medienkompetenz | Inhaltsbezogene Kompetenzen IIVerfügen über Sprachliche Mittel:WortschatzGrammatikAussprache und Intonation | Konkretisierung,Vorgehen im UnterrichtAufbau prozessbezogener KompetenzenSchulung der Leitperspektiven | Ergänzende Hinweise |
| **3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz**(1) Ihr Orientierungswissen über die Zielkultur in einigen ihnen vertrauten Alltagssituationen anwenden(3) einige fremdkulturelle Konventionen erkennen(4) mit den ihnen zur Verfügung stehenden kommunikativen Mitteln in einigen Kommunikationssituationen angemessen handeln(5) Unterschiede und Gemeinsamkeiten bei eigenen und zielsprachlichen Wahrnehmungen (…) erkennen**3.1.3 Funktionale kommunikative Kompetenz****3.1.3.2** **Leseverstehen**(1) einfache schriftliche Arbeitsanweisungen verstehen(3) gezielt Informationen aus einfachen adaptierten Texten entnehmen (Selektivverstehen)(4) Detailinformationen aus einfachen adaptierten Texten entnehmen (Detailverstehen)(11) Hilfsmittel nutzen, zum Beispiel alphabetische Wörterverzeichnisse**3.1.3.6 Sprachmittlung**(1) weitgehend adressatengerecht einfache Inhalte und Absichten in interkulturellen Standardsituationen wiedergeben(2) bei ihnen vertrauten Themen einfache Inhalte in der jeweils anderen Sprachen mündlich oder schriftlich weitgehend adressatengerecht zusammenfassen(7) einfache Kompensationsstrategien anwenden, zum Beispiel Nachfragen, Vereinfachung, Einsatz von Gestik und Mimik | **3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz** (2) ihren aktiven Wortschatz in Bezug auf Regeln richtig anwenden und sich bei der Sprachproduktion korrigieren(3) neue lexikalische Einheiten durch Kontext und Vorwissen erschließen und in den eigenen Wortschatz aufnehmen* Wortfeld Essen zu verschiedenen Tageszeiten
* Wortfeld Hobbys
* Grundzahlen 21 - 200

**3.1.3.8 Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik**(6) Sachverhalte in Raum und Zeit beschreiben(12) Mengen angeben* Reflexive Verben (заниматься)
* Feminina auf -ия

**3.1.3.9 Aussprache und Intonation**(1) vertraute Wörter und Wortverbindungen weitgehend korrekt aussprechen und betonen(3) das Audiomaterial des Lehrwerks zur Verbesserung der Aussprache einsetzen | **Lernschritte*** Aktivierung und Erweiterung inhaltlichen und sprachlichen Vorwissens
* teilweise selbstständige Erarbeitung und Bereitstellung von Wortschatz und Redemitteln; Ergänzung durch die Lehrkraft
* Zuordnungsaufgaben:

Person – Hobby.* Erstellen einer Statistik zu den Hobbys der Mitschüler
* Lückentexte mit Endungslücken
* Leseverstehensaufgaben zum Thema Tagesablauf
* Versprachlichen und Lesen eines tabellarischen Tagesablaufs
* Zahlenbingo
* Austausch von Telefonnummern
* Lesen und Mitteln eines russischen Fernsehprogramm
* Sprachmittlung bei Telefonat zweier Elternteile, die an Austausch beteiligt sind

**Schulung der Leitperspektiven****L PG** Bewegung und Entspannung, Selbstregulation**L MB** Mediengesellschaft | **Material**Uhr**Unterrichtsmethoden*** Wechselspiel
* Partnerarbeit Muttersprachler – Nichtmuttersprachler
* Kettenübungen (цепочка)

**Sozialformen*** Partnerarbeit (Tandem)
* Gruppenarbeit
* Kugellager

**Differenzierung*** quantitativ
* ausführlichere Sprachmittlung
* Verfassen und Lesen von Telefonaten

**Medien**- Sprechende digitale Uhr- Digitales Fernsehprogramm |

|  |
| --- |
| Unterrichtseinheit 5: Aufbau der Kompetenzen „Sprachliche Mittel“ und „Monologisches Sprechen“Wohnung, Stadt, Wegbeschreibungca. 3 Wochen |
| **Soziokulturelles Wissen/Thema: Individuum und Gesellschaft****Lernaufgabe**: „Touristenmesse“, Filme „Meine Stadt“ für den Austausch und „Immobilienmakler vermittelt ein möbliertes Zimmer“ |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen IInterkulturelle kommunikative KompetenzFunktionale kommunikative Kompetenz (außer: Verfügen über sprachliche Mittel)Text- und Medienkompetenz | Inhaltsbezogene Kompetenzen IIVerfügen über Sprachliche Mittel:WortschatzGrammatikAussprache und Intonation | Konkretisierung,Vorgehen im UnterrichtAufbau prozessbezogener KompetenzenSchulung der Leitperspektiven | Ergänzende Hinweise |
| **3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz**(4) mit den ihnen zur Verfügung stehenden kommunikativen Mitteln in einigen Kommunikationssituationen angemessen handeln**3.1.3 Funktionale kommunikative Kompetenz****3.1.3.4 Sprechen – zusammenhängendes monologisches Sprechen**(1) Auskünfte über sich selbst, die Familie und den Wohnort geben(2) einfache Ereignisse und Bilder beschreiben(5) adaptierte, handlungsbetonte Texte zusammenfassend nacherzählen(6) einfache Texte sinndarstellend vortragen | **3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz** (1) einen einfachen Wortschatz entsprechend Situation und Intention einsetzen, wenn es um vertraute Themen geht(2) ihren aktiven Wortschatz in Bezug auf Regeln richtig anwenden und sich bei der Sprachproduktion korrigieren(4) Wortschatzlücken durch Semantisierungstechniken wie Paraphrase, Beispielsatz, Synonym, Antonym, Gestik und Mimik füllen* Wortfeld квартира (Zimmer, Möbel)
* Wortfeld город, достопримечательности
* Wortfeld транспорт
* geographische Lage: в на + Himmelsrichtung im Präp.

**3.1.3.8 Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik*** Adjektive im Nom. Pl.
* Verben der Fortbewegung im Präsens (ехать/ездить, идти/ходить, лететь/летать)
* Demonstrativpronomen этот (Nom, Präp. Sg.)
* Präposivit auf -y
* Fragepronomen какой (im Nom.)
* Präpositionen der Lage /des Ortes

**3.1.3.9 Aussprache und Intonation*** Aussprache –зж- (езжу)
 | **Lernschritte*** Einführung / Ergänzung Wortfeld Wohnungen und der Adjektive im Nom. Pl.
* Beschreiben, wo sich was im Raum befindet (Präpositionen des Raumes)
* Einführung der Himmelsrichtungen
* Beschreibung eines Grundrisses oder eines möblierten Zimmers
* Einführung Wortfeld Stadt und Sehenswürdigkeiten
* Einführung des Demonstrativpronomens этот (Sg.)
* Gespräch darüber führen, was es in einer Stadt gibt bzw. nicht gibt
* Einführung ausgewählter Verben der Fortbewegung im Präsens
* Nennung der Lieblingsfortbewegungsart любить + Verb der Fortbewegung
* Beschreibung des Tagesablaufs unter Einbeziehung der Transportmittel
* Einführung von ausgewählten Floskeln zur Wegbeschreibung
* Dialoge zu Wegbeschreibungen hören

Wegbeschreibungen auf Karte nachvollziehen**Schulung der Leitperspektiven****L BTV** Akzeptanz anderer Lebensformen**L MB** Mediengesellschaft | **Material*** Möbelstücke auf Bildern
* Grundrisse von Wohnungen
* Fotos von Sehenswürdigkeiten
* Stadtpläne (für Touristen), z.B. Übersichtskarte Zentrum Moskau
* Spiel: Beschreiben und raten
* Transportmittel auf Bildern oder im Film
* Pläne des öffentlichen Verkehrs (z.B. Metroplan von Moskau)
* Formulierungshilfen für die Präsentation des Wohnortes/der Stadt

**Unterrichtsmethoden*** HV-Übungen
* kreative GA
* Marktplatz
* Präsentation

**Sozialformen*** Kugellager
* Partner- und Gruppenarbeit

**Differenzierung*** qualtitativ: Beschreibung eines ungewöhnlichen Hauses (Palast, Jugendherberge)
* Drehen von Filmsequenzen: Die schwächeren S. führen ein und nennen alles im Unterricht Erlernte; stärkere Schüler bringen zusätzliche, selbst recherchierte Details

**Medien**- Minifilme- Russisches Navigationssystem für Fußgänger |

|  |
| --- |
| Unterrichtseinheit 6: Aufbau der Kompetenzen „Dialogisches Sprechen“ und „Hör-/Hörsehverstehen“Einkaufen (Kleidung, Farben)ca. 3 Wochen |
| **Soziokulturelles Wissen/Thema: Individuum und Gesellschaft****Lernaufgabe**: Vor der gesamten Lerngruppe eine Szene „Image-Beratung“ spielen; die Lerngruppe löst Hör-/Hörsehverstehensaufgaben |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen IInterkulturelle kommunikative KompetenzFunktionale kommunikative Kompetenz (außer: Verfügen über sprachliche Mittel)Text- und Medienkompetenz | Inhaltsbezogene Kompetenzen IIVerfügen über Sprachliche Mittel:WortschatzGrammatikAussprache und Intonation | Konkretisierung,Vorgehen im UnterrichtAufbau prozessbezogener KompetenzenSchulung der Leitperspektiven | Ergänzende Hinweise |
| **3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz**(3) einige fremdkulturelle Konventionen erkennen(7) auf einige interkulturelle Missverständnisse angemessen reagieren**3.1.3 Funktionale kommunikative Kompetenz****3.1.3.3** **Sprechen – an Gesprächen teilnehmen**(2) einfache Informationen geben und erfragen(4) auf Gesprächsbeiträge anderer reagieren(5) eigene Gefühle in einfacher Weise ausdrücken(8) Gespräche eröffnen und beenden sowie aktives Zuhören durch Signale zeigen**3.1.3.1 Hör-/Hörsehverstehen**(2) bei vertrauter Thematik kurze Dialoge und Erzählungen verstehen, sofern diese klar artikuliert und lexikalisch bekannt sind(4) Texten entsprechend der Hör-/ Hörsehabsicht Informationen entnehmen(6) gestisch oder visuell unterstützte Informationen entnehmen | **3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz** (1) einen einfachen Wortschatz entsprechend Situation und Intention einsetzen, wenn es um vertraute Themen geht(5) Techniken des Vokabellernens anwenden (Lernkartei, digitaler Vokabeltrainer)* Wortfeld: одeжда
* Wortfeld: цвета
* Adjektive zu: Größe (большой, маленький) und Wertung (хороший, плохой, красивый, новый, старый)

**3.1.3.8 Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik**(1) Personen, Dinge und Handlungen beschreiben: Deklination der Adjektive (Adjektive im Nom. Sg.+Pl.; „harte“/„weiche“ Adjektive; Deklination der Adjektive im Gen. und Präp.)(5) Informationen erfragen und weitergeben (Fragen,Fragewörter)(6) Sachverhalte in Raum und Zeit beschreiben (Präpositionen) | **Lernschritte*** Einführung lexikalisch-grammatikalischer Grundstrukturen (Kleidungsstücke, Ausdrücke des Gefallens des Missfallens, russische Währung)
* Aktivierung und Erweiterung inhaltlichen und sprachlichen Vorwissens (Farben: von russifizierten Internationalismen (розовый, оранжевый, лиловый) zu spezifisch russischen Bezeichnungen)
* Einführung der Grundzahlen von 200 bis 1000
* Hörverstehübungen (auf mehrere Stunden verteilt) zu Preisen von Kleidungsstücken, zur Wahl bestimmter Kleidung, zu Farben der Kleidung
* Einführung der Preisangaben (rubl‘, rublja, rublej)
* Kleindialoge zur Einkaufsituation von Kleidung

Erarbeitung (mündlich), Probe und Vorführung der Szene (siehe Lernaufgabe oben)**Schulung der Leitperspektiven****L VB** Alltagskonsum | **Material*** echtes russisches Geld
* unterschiedliche Kleidungsstücke (der Schüler)
* CDs/DVDs mit Textbeispielen

**Unterrichtsmethoden*** Zuordnungsaufgaben
* Erstellen von Mindmaps
* Beschreibungsspiele (S. beschreibt, welche Kleidung er „gekauft“ hat, andere malen, bzw. malen aus)

**Sozialformen*** PA, GA

**Differenzierung**- qualitativ: ausgefallener Wortschatz zum Wortfeld Kleidung (Muttersprachler)Beschreibung einer Person aus dem Lehrbuch oder schulischen Umfeld / einer berühmten Person**Medien**Russische Onlineshops |

|  |
| --- |
| Unterrichtseinheit 7: Aufbau der Kompetenzen „Schreiben“ und „TMK“Freizeit, Pläne machenca. 3 Wochen |
| **Soziokulturelles Wissen/Thema: Individuum und Gesellschaft****Lernaufgabe**: Ein Faltblatt zum Thema Freizeit in meiner Heimatstadt erstellen; einen Fragebogen eines russischen Partners zum Thema Freizeit und Pläne (z. B. Beim Austausch) beantworten können; einen Steckbrief über sich selbst für den Austauschpartner erstellen |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen IInterkulturelle kommunikative KompetenzFunktionale kommunikative Kompetenz (außer: Verfügen über sprachliche Mittel)Text- und Medienkompetenz | Inhaltsbezogene Kompetenzen IIVerfügen über Sprachliche Mittel:WortschatzGrammatikAussprache und Intonation | Konkretisierung,Vorgehen im UnterrichtAufbau prozessbezogener KompetenzenSchulung der Leitperspektiven | Ergänzende Hinweise |
| **3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz**(1) Ihr Orientierungswissen über die Zielkultur in einigen ihnen vertrauten Alltagssituationen anwenden(3) einige fremdkulturelle Konventionen erkennen**3.1.3 Funktionale kommunikative Kompetenz****3.1.3.5 Schreiben**(5) Wünsche und Meinungen formulieren(8) einfache standardisierte Texte verfassen oder beantworten, zum Beispiel Postkarte, SMS, E-Mail oder Brief(9) kurze kreative Texte verfassen(12) eigene Schreibprozesse planen und umsetzen(14) Hilfsmittel, auch digitale, zum Verfassen eigener Texte verwenden**3.1.4 Text- und Medienkompetenz**(1) sprachlich einfache adaptierte Texte, auch medial vermittelte, verstehen und strukturiert zusammenfassen(5) einfachere kreative Texte verfassen, gestalten und präsentieren | **3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz** (1) einen einfachen Wortschatz entsprechend Situation und Intention einsetzen, wenn es um vertraute Themen geht(2) ihren aktiven Wortschatz in Bezug auf Regeln richtig anwenden und sich bei der Sprachproduktion korrigieren* Wortfeld Freizeitaktivitäten
* Wortfeld Möglichkeiten, Fähigkeiten, Fertigkeiten
* Wiederholung любить + Infinitiv
* играть в/на
* Wiederholung von заниматься + Instr.

**3.1.3.8 Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik**(2) Sachverhalte, Handlungen als gegenwärtig, vergangen darstellen(5) Informationen erfragen und weitergeben (Fragen, Fragewörter)(7) Möglichkeiten, Erfordernisse und Empfindungen ausdrücken (можно, надо; unpersönliche Sätze)außerdem:* Reflexive Verben
* Modalverben: мочь, уметь
* Verben im Präteritum

**3.1.3.9 Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation*** Intonationsmuster für Frage- und Aussagesatz

Aussprache von Endungen bei den reflexiven Verben | **Lernschritte*** Einführung lexikalisch-grammatikalischer Grundstrukturen:
* Frage- und Aussagesätze
* ein Freizeitprofil erstellen
* Aktivitäten aus der Vergangenheit formulieren (Anwendung des Prät.)
* Geschwister/Freunde zur Freizeit befragen und Ergebnisse notieren
* Lesen und Auswerten von Texten (Werbung zu möglichen Freizeitaktivitäten der russischen Partnerstadt, Hörmaterialien und Filmsequenzen verschiedener Personen zu ihren Freizeitaktivitäten
* fiktive oder echte Emails, Kurznachrichten, Posts zum Thema Freizeitpläne, Freizeitaktivitäten der Vergangenheit

**Schulung der Leitperspektiven****L MB** Medienanalyse**L PG** Bewegung und Entspannung | **Material*** Internetseiten, Chats auf russisch
* Werbeblätter z. B. aus der russischen Partnerstadt
* Film- und Höreinheiten

**Unterrichtsmethoden*** Mindmaps (Instrumente, Sportarten)
* Wechselspielaufgaben
* Zuordnungsaufgaben
* Konferenzschreiben

**Sozialformen*** Kugellager
* Einzelarbeit

**Differenzierung*** quantitativ
* qualitativ: Muttersprachler und starke Schüler können auch mit literarischen Texten konfrontiert werden (Карамзин, Письма русского путешеcтвенникa)

**Medien*** Digitaler Veranstaltungskalender

Digitale Kinoprogramme |

|  |
| --- |
| Unterrichtseinheit 8: Aufbau der Kompetenzen „Leseverstehen“ und „Sprachmittlung“Schuleca. 3 Wochen |
| **Soziokulturelles Wissen/Thema: Individuum und Gesellschaft****Lernaufgaben**: Erstellung eines „typisch“ russischen Stundenplans und Präsentation in einer sprachlich gemischten Dreiergruppe; eine fiktive oder echte Email eines russischen Partners über seinen Schulalltag verstehen/erstellen, Fragen zu dieser formulieren und die Mitschüler beantworten lassen (bei der Vorbereitung eines Austauschs) |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen IInterkulturelle kommunikative KompetenzFunktionale kommunikative Kompetenz (außer: Verfügen über sprachliche Mittel)Text- und Medienkompetenz | Inhaltsbezogene Kompetenzen IIVerfügen über Sprachliche Mittel:WortschatzGrammatikAussprache und Intonation | Konkretisierung,Vorgehen im UnterrichtAufbau prozessbezogener KompetenzenSchulung der Leitperspektiven | Ergänzende Hinweise |
| **3.1.2 Interkulturelle kommunikative Kompetenz**(3) einige fremdkulturelle Konventionen erkennen(4) mit den ihnen zur Verfügung stehenden kommunikativen Mitteln in einigen Kommunikationssituationen angemessen handeln(5) Unterschiede und Gemeinsamkeiten bei eigenen und zielsprachlichen Wahrnehmungen erkennen**3.1.3 Funktionale kommunikative Kompetenz****3.1.3.2 Leseverstehen**(3) gezielt Informationen aus einfachen adaptierten Texten entnehmen (Selektivverstehen)(4) Detailinformationen aus einfachen adaptierten Texten entnehmen (Detailverstehen)(7) einfache adaptierte Texte mit bekannter Lexik sinndarstellend vorlesen(10) der Leseabsicht entsprechende Texterschließungsstrategien anwenden**3.1.3.6 Sprachmittlung**(1) weitgehend adressatengerecht einfache Inhalte und Absichten in interkulturellen Standardsituationen wiedergeben(2) bei ihnen vertrauten Themen einfache Inhalte in der jeweils anderen Sprache mündlich oder schriftlich weitgehend adressatengerecht zusammenfassen(4) russischen Gästen die Schule vorstellen und sie mit Familie und Freunden bekannt machen(5) in interkulturellen Standardsituationen bei Bedarf einfache Erklärungen geben | **3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz** (1) einen einfachen Wortschatz entsprechend Situation und Intention einsetzen, wenn es um vertraute Themen geht(3) neue lexikalische Einheiten durch Kontext und Vorwissen erschließen und in den eigenenWortschatz aufnehmen * Wortfeld Schule (Wochentage, Unterrichtsfächer)
* Wiederholung der Konstruktion у меня есть / нет (jetzt in Verbindung mit Schulutensilien)
* любить + Akk. (für Lieblingsfächer)
* unterrichtliche Tätigkeiten benennen können (z.B. Verben сидеть, cтоять, писать, читать)

**3.1.3.8 Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik** (6) Sachverhalte in Raum und Zeit beschreiben: Präpositionen mit Präpositiv.(12) Mengen angeben: Ordnungszahlen 1-10* Deklination der Ordnungszahlen im Gen. und Präp.
* Zeitangabe: Wochentage
* Adverbialsätze des Grundes mit потому чтo
* Adverb: Bildung und Gebrauch; Unterscheidung Adjektiv/Adverb
* Konsonantenwechsel bei Verben

**3.1.3.9 Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation**Aussprache von „ ч“ | **Lernschritte*** Einführung lexikalisch-grammatikalischer Grundstrukturen (Verben)
* Kennenlernen eines russischen Stundenplans, Beschreiben eines eigenen Planes auf Russisch
* Verstehen der Beschreibung eines fremden Stundenplans – Beantwortung der Fragen zu diesem, bzw. der richtig/falsch-Aussagen
* Kurze Sprachmittlungsgespräche üben (Deutscher, Mittler, Russe)
* Präsentation einer Szene
* Lesen von russischen Posts, Chats oder Kommentaren und Wiedergabe der Inhalte auf Deutsch (länger, detaillierter) oder auf Russisch (kurz)

**Prozessbezogene Kompetenzen****2.1 Sprachbewusstheit**...setzen Stil, Register sowie kulturell bestimmte Formen des Sprachgebrauchs, zum Beispiel Formen der Höflichkeit, sensibel ein und gestalten auch interkulturelle Kommunikationssituationen verantwortungsbewusst.**Schulung der Leitperspektiven****L MB** Medienanalyse**L PG** Mobbing und Gewalt | **Material*** русский дневник
* Textauszüge aus Internetseiten
* Hörbeispiele

**Unterrichtsmethoden*** Ratespiel zu den Fächern auf Russisch
* Hörverstehensübungen zu russischem Stundenplan
* Internetrecherche
* Präsentation (eines Sprachmittlungsgesprächs)

**Sozialformen*** Partnerarbeit
* Dreiergruppen für Sprachmittlung

**Differenzierung**qualitativ: * weitere, für Russland spezifische Schulfächer durch einzelne Schüler (z.B. nach einer Internetrecherche) vorstellen lassen
* Verbindung von Schul- und Freizeitplänen
* quantitativ: kurze/lange Stundenpläne

**Medien**Homepages russischer Schulen |

|  |
| --- |
| Unterrichtseinheit 9: Aufbau der Kompetenzen „ Schreiben“ und „Verfügen über sprachliche Mittel“Feiertage, Zeitangaben (Jahreszeit, Monat, Datum)ca. 3 Wochen |
| **Soziokulturelles Wissen/Thema: Kulturelle Identität****Lernaufgabe**: Eine Glückwunschkarte schreiben; einen Festtag (mit seinen Bräuchen) schriftlich vorstellen. |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen IInterkulturelle kommunikative KompetenzFunktionale kommunikative Kompetenz (außer: Verfügen über sprachliche Mittel)Text- und Medienkompetenz | Inhaltsbezogene Kompetenzen IIVerfügen über Sprachliche Mittel:WortschatzGrammatikAussprache und Intonation | Konkretisierung,Vorgehen im UnterrichtAufbau prozessbezogener KompetenzenSchulung der Leitperspektiven | Ergänzende Hinweise |
| **3.1.3 Funktionale kommunikative Kompetenz****3.1.3.5 Schreiben**(3) einfache Informationen sinngemäß wiedergeben(5) Wünsche und Meinungen formulieren(7) auf der Basis von visuellen oder einfachen auditiven Impulsen Texte gestalten und verfassen(8) einfache standardisierte Texte verfassen oder beantworten | **3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz** * Jahreszeiten
* Monatsnamen
* Wortfeld праздник
* Wortfeld желания
* поздравлять und желать mit Rektionen

**3.1.3.8 Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik*** Angabe der Jahreszeit im Instrumental: зимой
* Monatsangabe: в августе
* Datumsangabe: пятого мая
* Substantive (1. und 2. Deklination) und Adjektive: Dativ und Instrumental im Plural

**3.1.3.9 Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation*** Aussprache reduziertes „я“

Betonung und Aussprache der Monatsnamen im Präpositiv und im Genitiv (в сентябре, 9-ое сентября) | **Lernschritte*** Einführung Jahreszeiten, Monatsnamen
* Einführung typischer russischer Festtage
* Ausdrücken, in welcher Jahreszeit, welchem Monat ein Festtag begangen wird
* Erarbeitung Datumsangabe
* Аusdrücken, wer wann Geburtstag hat, an welchem Datum ausgewählte Feste stattfinden
* Anwendung von поздравлять und желать mit Rektionen
* Gratulation und Glückwünsche formulieren
* Texten Informationen über russ. Festtage entnehmen

Über Festtage in Deutschland oder anderen Ländern sprechen und schreiben**Schulung der Leitperspektiven****L BTV** Wertorientiertes Handeln, Akzeptanz anderer Lebensformen | **Material*** Feiertagskalender
* Einladungs- und Glückwunschkarten
* Plakate zu Veranstaltungen an Feiertagen

**Unterrichtsmethoden*** Bildimpulse verbalisieren
* Partnerarbeit Muttersprachler – Nichtmuttersprachler
* Kettenübungen (цепочка)
* Präsentation verschiedener Feste und Bräuche in Deutschland oder anderen Ländern

**Sozialformen*** Partnerarbeit
* Omniumkontakt
* Kugellager
* Schülervortrag

**Differenzierung*** quantitativ und qualitativ
* Dolmetschen

**Medien*** Youtube-Filme zu Feierbräuchen

Digitale sprechende Uhren |

|  |
| --- |
| Unterrichtseinheit 10: Aufbau der Kompetenzen „Sprachmittlung“, „Text- und Medienkompetenz“Reise nach Russlandca. 3 Wochen |
| **Soziokulturelles Wissen/Thema: Kulturelle Identität****Lernaufgabe**: Als Reiseführer eine Stadtführung gestalten; zwischen einem russischen Reiseführer und einem deutschen Touristen dolmetschen |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen IInterkulturelle kommunikative KompetenzFunktionale kommunikative Kompetenz (außer: Verfügen über sprachliche Mittel)Text- und Medienkompetenz | Inhaltsbezogene Kompetenzen IIVerfügen über Sprachliche Mittel:WortschatzGrammatikAussprache und Intonation | Konkretisierung,Vorgehen im UnterrichtAufbau prozessbezogener KompetenzenSchulung der Leitperspektiven | Ergänzende Hinweise |
| **3.1.3 Funktionale kommunikative Kompetenz****3.1.3.6 Sprachmittlung**(1) weitgehend adressatengerecht einfache Inhalte und Absichten in interkulturellen Standardsituationen wiedergeben(2) bei ihnen vertrauten Themen einfache Inhalte in der jeweils anderen Sprache mündlich oder schriftlich weitgehend adressatengerecht zusammenfassen(4) russischen Gästen die Schule vorstellen und sie mit Familie und Freunden bekannt machen(7) einfache Kompensationsstrategien anwenden**3.1.4 Text- und Medienkompetenz**(1) sprachlich einfache adaptierte Texte, auch medial vermittelte, verstehen und strukturiert zusammenfassen(5) einfachere kreative Texte verfassen, gestalten und präsentieren(6) eine vorgegebene Textsorte in eine andere umwandeln(7) sprachlich einfache Texte szenisch gestalten(10) verschiedene Rollen einnehmen und darstellen | **3.1.3.7 Verfügen über sprachliche Mittel: Wortschatz** * Reisevorbereitung
* ausgewählte Verben der Fortbewegung
* Reise
* Sehenswürdigkeiten
* Besichtigung

**3.1.3.8 Verfügen über sprachliche Mittel: Grammatik*** Substantiv 3. Dekl.: Nom., Akk., Präp. Sg. und Nom. Pl.
* unbestimmte Zahlwörter: много, мало, несколько und Rektion
* Gebrauch der Verben der Fortbewegung
* Deklination der Personalpronomen
* Ausdruck der Modalität: можно, нельзя, нужно, должен

**3.1.3.9 Verfügen über sprachliche Mittel: Aussprache und Intonation*** Aussprache / Betonung der konjugierten Formen der Verben der Fortbewegung
 | **Lernschritte*** Dialog über Reisevorbereitungen
* Erarbeitung Modalitäten: Was kann/muss für die Reise gemacht werden?
* Anwendung: Ausdrücken, was in bestimmten Situationen gemacht werden kann/muss.
* Einführung ausgewählter Verben der Fortbewegung im fließenden Text
* Erarbeitung Verbformen und Gebrauch der Verben der Fortbewegung im Präsens und Präteritum
* Verbalisieren von bildlich dargestellten Bewegungssituationen im Präsens und Präteritum
* Lesen über Sehenswürdigkeiten in einer Stadt
* Erarbeitung der Formen der Substantive der 3. Deklination und der Rektion nach den unbestimmten Zahlwörtern много, мало, несколько
* Einschleifung der Formen der Substantive der 3. Deklination in Lückentext(en)
* Aussagen darüber machen, wovon es in verschiedenen Städten viel, wenig gibt
* Lesen eines Besichtigungsprogramm
* Hören einer Stadtführung
* Erarbeitung der Deklination der Personalpronomen
* Erarbeitung Modalitäten: Was kann/muss wo gemacht werden?
* eine Stadtführung (in der Heimatstadt, in einer anderen Stadt) auf Russisch gestalten

bei einer Führung zwischen Reiseführer und deutschem Tourist dolmetschen**Schulung der Leitperspektiven****L BTV** Formen von Vorurteilen, Stereotypen und Klischees | **Materialien*** adaptierte Informations-broschüren verschiedener Städte für Touristen auf Russisch
* Stadtpläne mit Sehenswürdigkeiten
* Ankündigungen zu Stadtführungen / Besichtigungen

**Unterrichtsmethoden*** Partnerarbeit Muttersprachler – Nichtmuttersprachler
* Umformung eines Sachtexts in einen Monolog (Reiseführer) und umgekehrt
* Gallery Walk
* Szenisches Spiel

**Sozialformen*** Partnerarbeit
* Gruppenarbeit
* Schülervortrag

**Differenzierung*** authentisches Material
* Dolmetschen

**Medien**Russisches Navigationssystem |